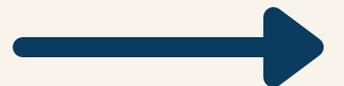


# LAIENVERSTÄNDLICHE JURISTISCHE TEXTE

Wie wir mit Fachfremden sprechen können,  
ohne "Juristendeutsch" zu verwenden



**SU REITER**



In Deutschland sind die meisten Lebenssachverhalte rechtlich geregelt und zwar in Form von Gesetzen, Rechtsprechung und Kommentaren, die diese erläutern.

### Das Problem:

Niemand versteht, worum es geht!  
Dadurch wird Fachfremden der Zugang zum Recht indirekt verwehrt.



**SU REITER**



Für dieses Phänomen gibt es sogar einen Namen, der im **Duden** steht:

# JURISTENDEUTSCH

"durch komplizierte, pedantisch genaue und oft weitschweifige Formulierungen gekennzeichnete, schwer verständliche juristische Ausdrucksweise"



**SU REITER**



Puh. Selbst die Definition von  
"Juristendeutsch" klingt wie Juristendeutsch.  
Wird Zeit, dass sich hier etwas ändert!

**SO GESTALTE ICH  
JURISTISCHE TEXTE  
LAIENFREUNDLICH**



**SU REITER**



# VERTRAUEN

Vertrauen entsteht nicht nur durch fachliche Kompetenz, sondern vor allem durch **Kommunikation auf Augenhöhe.**

Aus diesem Grund setze ich bei der Texterstellung kein juristisches Vorwissen voraus, sondern fange immer bei null an.



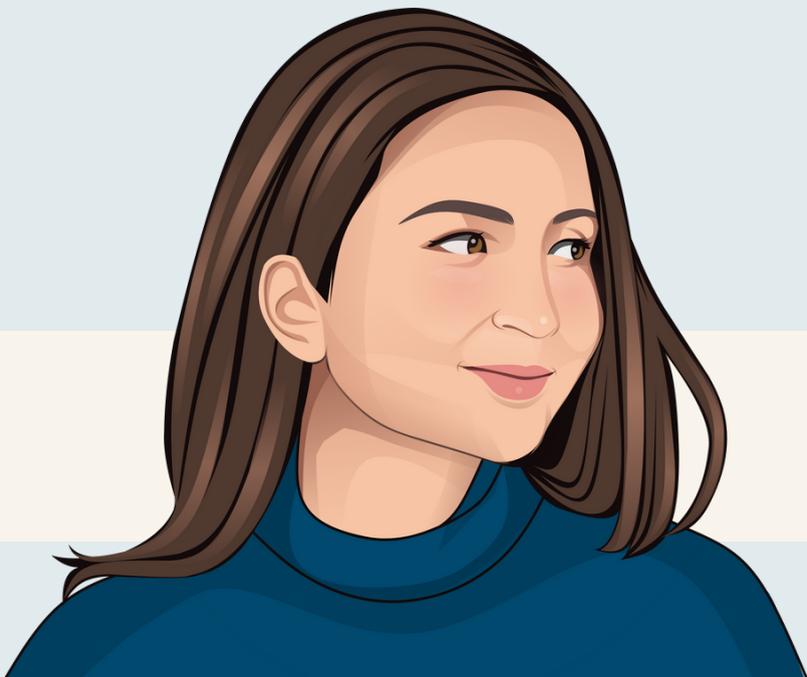
**SU REITER**



# AKTIVE SPRACHE

Jurist:innen neigen dazu, indirekte Sprache zu verwenden und dadurch sprachlich **Distanz** zu schaffen.

Viel besser ist es, aktive Sprache zu verwenden und dadurch übrigens auch **Bilder im Kopf** entstehen zu lassen.



**SU REITER**



# SUBSTANTIVIERUNGEN

Jurist:innen neigen auch dazu, innerhalb eines Satzes viele Substantivierungen zu verwenden. Das verkompliziert den Text und führt dazu, dass man am Ende des Satzes gar nicht mehr weiß, was am Anfang stand. Daher bevorzuge ich einfache Sätze.

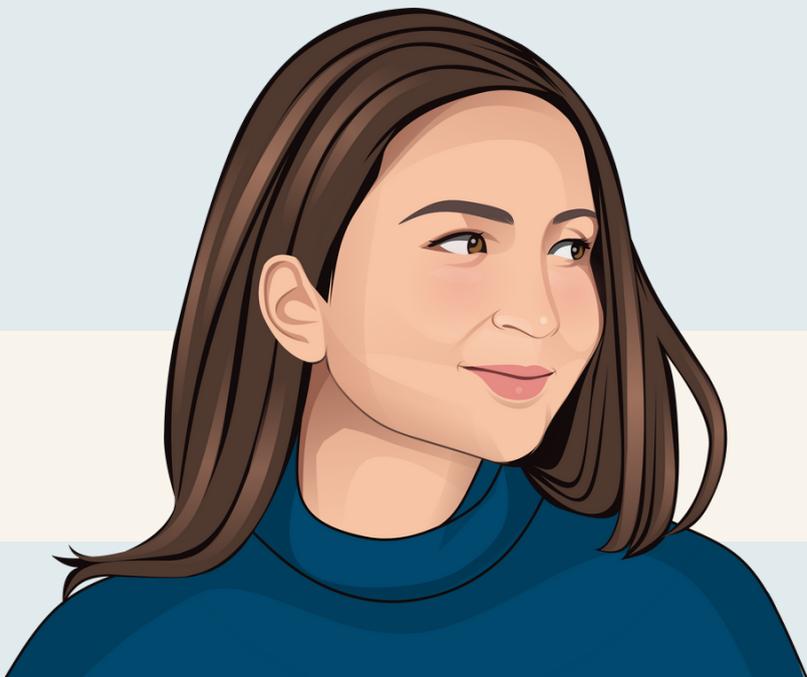


**SU REITER**



# DIREKTE ANSPRACHE

Menschen engagieren gern Menschen, die sich offen für einen Kontakt zeigen. Deshalb biete ich **Unterstützung** - auch sprachlich - immer wieder innerhalb von Texten an. Außerdem sorgen **Fragen** dafür, dass sich Ratsuchende angesprochen fühlen.



**SU REITER**



# LÖSUNGEN AUFZEIGEN

Ich vermeide die bloße Wiedergabe von Gesetzen & Urteilen und versuche vielmehr, ein rechtliches Problem zu lösen. Ich erläutere anhand von Beispielen, was Gesetze & Urteile **konkret aussagen** und welche **Vor- oder Nachteile** sie bringen.



**SU REITER**



# UMGANG MIT GESETZEN

Ich erkläre anhand einer **alltäglichen Sprache**, wann ein Tatbestand erfüllt ist - und wann nicht. Außerdem informiere ich über mögliche rechtliche Konsequenzen und aktuelle Urteile, die **für meine Zielgruppe relevant** sein könnten.

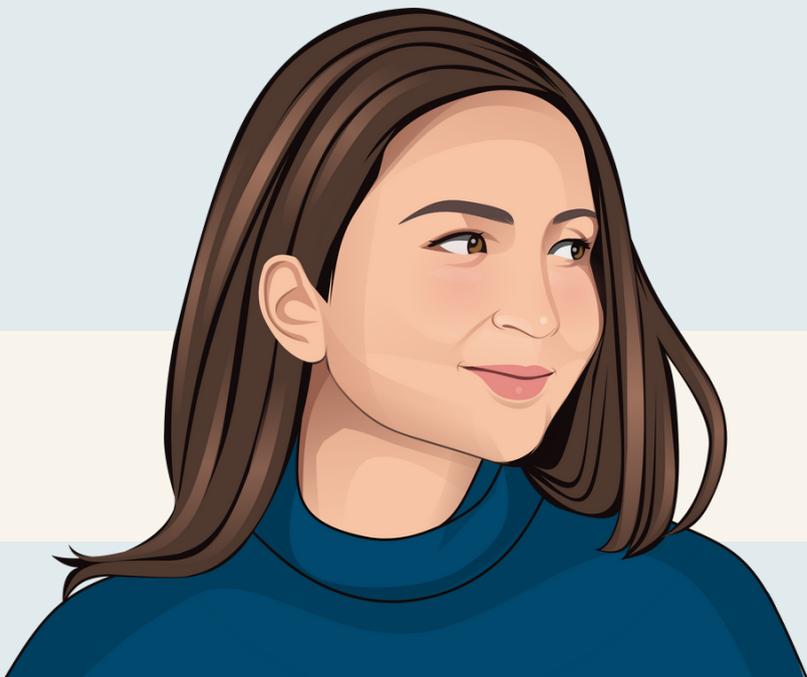


**SU REITER**



# EMOTIONEN

Fachbeiträge sind vielleicht für andere Expert:innen interessant, doch Ratsuchende möchten meist abgeholt werden. Ich mache **sachlichen Texte emotional greifbar**, indem ich starke Verben und Adjektive verwende.



**SU REITER**



# IN "VORKASSE" GEHEN

Es lohnt sich, regelmäßig informative Beiträge zu den eigenen Themen zu veröffentlichen.

**Juristischer Content** macht Expert:innen sichtbar und bringt neue Mandate ein. Ich gebe mein Wissen regelmäßig auf LinkedIn weiter, ohne eine Gegenleistung zu verlangen.



**SU REITER**



# SEO

Es wäre schade, wenn all diese Punkte beachtet und umgesetzt werden würden, aber niemand die Artikel im Internet findet. Um meine Zielgruppe zu erreichen, optimiere ich Texte auf **Suchmaschinen** und verwende unter anderem **relevante Keywords**.



**SU REITER**



**WEITERE IDEEN?**

**SCHREIBE DEINE FRAGEN  
UND ANREGUNGEN IN DIE  
KOMMENTARE!**

**SU REITER**

